

110-4/239

~~_____~~
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR
Došlo
Č. 110-4/239
Přílohy listů 23,

Přehled československého listu
(Závěra)

Krab. 240.

ST M

IV. G - 22/42.

IV. G - 28/42.

IV. G - 31/42.

Prag, 16.11. 1942

N.3. 13-09

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 18. NOV. 1942
J. G.

SS-Obersturmbannführer
Herrn Ministerialrat
Dr. Gies
Prag

Betr.: Gefr. Stärz, Schreiben vom 31.Okt.u.10.Nov.

Der Gefreite Stärz ist sowohl auf dem Gebiete der Architektur wie auch des Bauingenieurwesens bewandert und dürfte daher im Rahmen der Wehrmacht auf seinen Arbeitsgebieten nützlich eingesetzt werden können. Eine Intervention beim Wehrmachtsbevollmächtigten halte ich daher für angezeigt.

Der übersandte Lebenslauf ist wieder beigelegt.

Der Rektor:



1.) Vermerk:

Nicht kriegswichtig. Weitere Bearbeitung entfällt. Daher

2.) z. d. A.

h 21 9. 44

St. G. IV 9-22 b/42

el
10. XI. 1942

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

W-Standartenführer Buntru.

In Sachen des Gefreiten Eduard Stärz erwidere ich auf die dort. Zuschrift vom 7.11.d.Js. - ohne Zeichen, daß es Stärz, wie sich aus dem Lebenslauf ergibt, darauf ankommt, zu einer Spezialtruppe versetzt zu werden. Ich wiederhole meine Bitte um die Abgabe einer Stellungnahme, ob im Sinne dieses Ansuchens bei dem hies. Wehrmachtbevollmächtigten interveniert werden soll.

h
W-Obersturmbannführer.

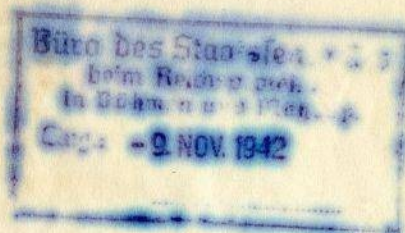
2.) Wv. am 20.11.1942 bei dem Unterzeichner.

DER REKTOR DER DEUTSCHEN
TECHNISCHEN HOCHSCHULE
IN PRAG

PRAG I, den 7. November 1942.
MOZARTPLATZ 2

3

An den
SS-Obersturmbannführer
Herrn
Ministerialrat
Dr. Gies
Prag IV
Czernin-Palais.



Sie übersandten mir mit Schreiben vom 31.X.1942 einen Lebenslauf des Gefreiten Eduard Stärz, früher Assistent beim Lehrstuhl für Hochbau, Professor Kral, der Deutschen Technischen Hochschule. Aus dem Lebenslauf ist jedoch nicht zu ersehen, um was Stärz nunmehr ansucht. Es dürfte daher noch ein Schreiben dort zurückgeblieben sein, um dessen Uebersendung ich bitte. Den Lebenslauf habe ich vorläufig hier behalten.

1511
Karl Heller
Präsident

St. S. II G - 122/42

Dipl. Ing. Eduard Stäz
2. St. Gef. der Infanterie
Feldpost Nr 018919-D

4-1

St. Joachimsthal, den 15.10.42,



Lebenslauf.

Gef.
Oberschütze Eduard St ä r z, geboren 4.8.1909

in Heinersdorf a. /Tafelfichte, Dipl. Bauingenieur und Dipl. Architekt.

Praxis 10 Jahre. Seit Oktober 1937 in Prag zunächst als Assistent bei Herrn Prof. Lehmann an der D. T. Hochschule, Lehrkanzel für Architektur. Ab Jänner 1939 an der Lehrkanzel für Hochbau, Prof. Krahl, *als Assistent tätig.*

Gef. (Oberschütze) Stäz war seit 1932 bei der illegalen "SS" in Wien und ist zur Zeit Angehöriger der "allgemeinen SS" in Prag als Oberscharführer.

Eingezogen zur Wehrmacht im Oktober 1941. Ausbildung in Tabor im Infanterie-Ersatz-Bat. 108. Abstellung nach Weissenfels /Saale erfolgte anfangs Jänner 1942.

Dort wurden von der Division Bauingenieure angefordert und (*Gef.*) Stäz deshalb bei einigen Fronttransporten zurückgehalten. Am 4. Mai 1942 erfolgte der Abmarsch zur achtwöchigen Frontbewährung. Erstes Ziel war Smolensk und dann wurde Stäz sofort unter Feldpostnummer : 018919-D bei Rschew in vorderster Linie eingesetzt und ist bis jetzt noch dort.

Seine Heimatadresse ist seit Oktober 1937

P r a g 7, Langemarckstrasse 27.

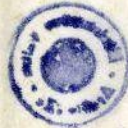
St. G. II G-22/42

ol
31. X. 1942

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

W-Standartenführer Buntru.

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich gegen Rückgabe zur Kenntnis und mit der Bitte um Stellungnahme, ob im Sinne des Ansuchens bei dem hies. Wehrmachtbevollmächtigten interveniert werden soll.



h

W-Obersturmbannführer.

15111

2.) Wv. am 10.11.1942 bei dem Unterzeichner.

St.M. IV G - 28 e/42.

Prag, den 3. August 1944.

1.) Vermerk:

Die weitere Bearbeitung des angeschlossenen Vorgangs kann als nicht kriegsentscheidend entfallen. Daher

2.) z.d.A.

5/11/44

✓ e v.

15. MRZ. 1944

An den
Herrn Staatsminister für Böhmen und Mähren
SS Obergruppenführer Karl Hermann Frank,
Prag I, Czernin Palais

Betrifft: UK-Antrag für Dozent Dr. Aemilian Kloiber.

Sehr verehrter Herr Staatsminister.

Im Nachtrage zu meinem Briefe vom 9. III. 44 mit der Bitte, dass Sie sich für die UK-Stellung des Dozenten Dr. Kloiber einsetzen, muss ich Ihnen mitteilen, dass das Wehrbezirkskommando Leipzig den Antrag des Kurators der Deutschen wissenschaftlichen Hochschulen ohne Begründung abgelehnt hat.

Ich bin bemüht der Angelegenheit weiter nachzugehen und werde Sie, so bald ich Näheres weiss, von deren Stand nochmals unterrichten.

Heil Hitler!

Ihr

sehr ergebener

B. K. Schultz

inc. am 8. 12. 44 bei dem
1. 8. 44
Wiedervorgelegt am 16. 44

71 5. 44

An den
Herrn Staatsminister für Böhmen und Mähren
SS Obergruppenführer Karl Hermann F r a n k
Pr a g I, Czernin Palais.

13. MRZ 1944

Sehr verehrter Herr Staatsminister.

Das an der Deutschen Karls-Universität zu Prag neu gegründete Institut für Rassenbiologie ist durch den Mangel geeigneter Fachkräfte in seiner Auswirkung hinsichtlich Lehre und Forschung schwerstens beeinträchtigt. Die geplante Rassenuntersuchung Böhmens und Mährens konnte bisher über Ansätze nicht hinaus gebracht werden.

Da in nächster Zeit mit meiner Versetzung zu einem Fronttruppenteil zu rechnen ist, muss für meine Vertretung Vorsorge getroffen werden. Ich habe dem Herrn Dekan der naturwissenschaftlichen Fakultät als Vertreter den bei mir habilitierten Dozenten Dr. Aemilian K l o i b e r vorgeschlagen, der zur Zeit noch von der Wehrmacht eingezogen ist.

Dozent Dr. K l o i b e r war im Frühjahr vorigen Jahres an der Ostfront eingesetzt, wurde schwer verwundet und erkrankte an Wolhynischem Fieber, das eine ziemliche Herzschiädigung nach sich gezogen hat. Nach allem zu schliessen, wird er niemals mehr zum Fronteinsatz geeignet sein. Er ist als Fachmann sehr tüchtig und begabt, mit den Rassenverhältnissen im böhmisch-mährischen Raum vertraut und ist in der Lage, tschechische Veröffentlichungen zu lesen.

Der Herr Kurator der Deutschen wissenschaftlichen Hochschulen hat auf meinen Vorschlag an das Wehrbezirkskommando Leipzig am 15. II. 44 einen UK-Antrag gestellt, auf den bisher kein Bescheid eingegangen ist.

Meine Bitte geht nun dahin, dass Sie durch eine entsprechende Befürwortung dem Wehrbezirkskommando Leipzig gegenüber zum Ausdruck bringen, dass auch Sie die Abstellung des Dozenten K l o i b e r nach Prag für dringend notwendig halten.

Heil H i t l e r !

I h r

B. K. Schultz

St. M. IV 9-28 d/42

Prof. Dr. H. J. Beyer

Tgb.-Nr. 1167/43 Bey/P8

An den
Führer des SD Leitabschnitts Prag,
SS Obersturmbannführer J a c o b i ,
Prag XIX, Sachsenweg 44.

Betr.: Freistellung von Dozent Dr. phil. habil. Kloiber
für den rassenkundlichen Teil des Werkes "Die
Tschechen als Volk".

Anl.: 2 Briefentwürfe und 3 UK-Karten.

Bei dem wissenschaftlichen Arbeitsvorhaben
"Die Tschechen als Volk" kommt dem rassenkundlichen Teil
besondere Bedeutung zu. Nach Auskunft von SS Standartenfüh-
rer Prof. Dr. Schultz ist die Bearbeitung dieses Abschnitts
durch sein Institut nur dann möglich, wenn der rassenbio-
logische Dozent Kloiber für Prag UK gestellt oder nach
Prag kommandiert wird.

SS Standartenführer Schultz hat zwei Schrei-
ben von SS Obergruppenführer K. H. Frank im Entwurf fertig
gestellt. Ich überreiche sie mit der Bitte, für eine
möglichst umgehende Unterzeichnung und Absendung Sorge
zu tragen; da ich in den Ferien den Kameraden Schultz,
der in Berlin wohnt, schwer erreichen kann, bitte ich
zu veranlassen, dass etwaige Änderungen in den Schrei-
ben unmittelbar vorgenommen werden, damit Verzögerungen
vermieden werden.

Für eine Nachricht über die Erledigung wäre
ich dankbar.

Heil Hitler!

SS Hauptsturmführer

5. Oktober 1943.

St.M. IV G - 28 c/42.

M.
-5. X. 1943

1.) Am Herrn
Generalmajor Ziervogel,
Chef des Stabes,
P r a g XIX,
Platz der Wehrmacht 5.

Sehr geehrter Herr General !

Die angeschlossenen Uk-Karten übersende ich mit der Bitte, die Uk-Stellung von Dozenten Dr.Kloiber in die Wege zu leiten. Dr.Kloiber wird für die Erledigung wissenschaftlicher Arbeiten auf die Dauer eines halben Jahres benötigt. Kloiber ist Rassenbiologe und soll Aufgaben erledigen, die mit der Erforschung des Tschechenproblems in Zusammenhang stehen. Kloiber ist meines Wissens zum zweiten Male verwundet. Ich bin deshalb der Auffassung, daß sich die Uk-Stellung von Kloiber nach seiner Genesung auf die Dauer eines halben Jahres unbeschadet der Ersatzlage verantworten läßt. Für eine gelegentliche Mitteilung über den Stand der Angelegenheit bin ich zu Dank verbunden.

H e i l H i t l e r !

W

Ministerialrat.

2.) Wv. am 5.11.1943 bei dem Unterzeichner.
Wiedervorgelegt am 5.11.43

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
UK-Karte						UK-Stellung wird beantragt					
von						10. Wehrnummer Wien I 10/IV/33/1 c					
(Vorlageberechtigte Stelle)						11. Zustand. Wehrbez. Rdo WMA Leipzig I					
für Institut für Rassenbiologie der						Aktive Dienstpflicht erfüllt oder kurzfristige Ausbildung abgeleistet					
Deutschen Karls-Universität						12. von 10.2.1940 bis 29.10.40 und 8.1.1942 bis jetzt					
1. Familienname Dr. Kl o i b e r						bei NEA 17, Heeres-Nachr. Schule Halle Jagdkommando 4. Inf. Ers. Btl. 102 (Truppenteil usw.)					
2. Vorname (Kufname unterstreichen) <u>Aemilian</u> Josef						13. Wehrdienstverhältnis San. Ers. Abt. 1 Tapiau - Res. I					
3. Geburtsdatum 19 10 10 ^b Kreis Melk/Donau						14. Wehrmachtteil Heer Waffengattung San. Truppe					
Tag Mon Jahr						Letzter Dienstgrad San.-Uffz. O.A.					
4. Geburtsort ^a H ü r m Regier. Bez. N.-D.						Einberufen am 13.1.42					
5. Wohnung Linz/Donau						15. zu 4./MG. Ers Btl. 102					
Kaarstr. ^(Ord) 4						Jetzige Anschrift (Feldp. Nr.) Res. Laz. XI. C. Zi. 38					
Straße Hausnummer						Wien 3 Boerhavegasse 19					
6. Familienstand <u>verh.</u> Berufsgruppe						Begründung:					
Zahl der Kinder <u>2</u> Berufsart						1.) Abhaltung der Pflichtvorlesungen für Mediziner und Juristen					
7. Arbeitsbuchnummer						2.) Vertretung des zur Waffen SS eingezogenen Institutsdirektors					
8. Erlernter Beruf Dozent f. Rassenbiologie						16. 3.) Durchführung dringender Forschungsaufgaben und Erstellung von Gutachten.					
9. Genaue Angaben über Art der Beschäftigung im Betrieb usw. Pflichtvorlesungen f. Mediziner u. rassenbiologische Untersuchungen						(Datum)					
						(Unterschrift)					

Prof. Dr. B. K. Kuntz

Staatssekretär
SS-Obergruppenführer K. H. Frank

Prag, am

An das
Wehrbezirkskommando Leipzig II
L e i p z i g N
Planitzstr.

Betr.: Uk-Stellung des San. Uffz.
Dr. Amilian K l o i b e r

Ich beantrage aus folgenden dringenden Gründen die beschleunigte Uk-Stellung des San. Uffz. A. Kloiber:

Aus volks- und staatspolitischen Gründen ist eine rassenpolitische Erhebung über das Protektorat Böhmen und Mähren notwendig.

Ich habe mit der Durchführung derselben über die Reinhard-Heydrich-Stiftung den Vertreter für Rassenbiologie an der Deutschen Karls-Universität Prag, Prof. Dr. B. K. Schultz, beauftragt. Prof. Schultz stehen aber eingearbeitete Fachkräfte nicht zur Verfügung.

Der mit dem Problem durch jahrelange eigene Arbeit best vertraute Sachmann ist Dozent Dr. A. Kloiber.

Dr. Kloiber ist - soweit mir bekannt - zum zweiten Mal verwundet und liegt im Res. Lazarett Wien V, Hartmannngasse.

Ich weise besonders darauf hin, dass die genannte Untersuchung von grosser Wichtigkeit und Dringlichkeit ist und bitte daher um möglichst umgehende Uk-Stellung des San. Uffz. Dr. habil. A. Kloiber.

An den

Herrn Wehrmachtbevollmächtigten
beim Reichsprotector und Befehlshaber
im Wehrkreis Böhmen und Mähren

Herrn General T o u s s a i n t

P r a g

Sehr verehrter Herr General !

Zu einer von mir als sehr wichtig und notwendig erachteten Erhebung über die rassenbiologischen verhältnisse der Protectoratsbevölkerung benötige ich für mindestens 1/2 Jahr einen jungen Rassenbiologen, den Dozenten Dr. habil. Amilian Kloiber, der als San. Uffz. bei der Wehrmacht ist und zur Zeit schwer verwundet in Wien im Lazarett liegt.

Einen Antrag auf Uk-Stellung samt ausgefüllten Uk-Karten lege ich hier bei. Falls eine Uk-Stellung nicht möglich wäre, bitte ich Sie zu prüfen, unter welcher anderen Form Dr. Kloiber für einige Zeit eingesetzt werden könnte. Ich denke zum Beispiel an eine Kommandierung nach Prag.

Mit verbindlichstem Dank und

Heil Hitler !

Ihr

17. März 1943.

St.S. IV G - 28 b/42.

Uk-Stellungsantrag Dr. Kloiber.

Ohne.

Anlagen: Drei Schriftstücke.

α
18. III. 1943

- 1.) An das
Wehrbezirkskommando Leipzig 2,
Leipzig N,
Planitzstrasse.



Den angeschlossenen Vorgang übersende ich zur Kenntnis und mit der Bitte, dessen weitere Bearbeitung zu veranlassen. Für eine Mitteilung, ob dem Uk-Stellungsantrag entsprochen werden konnte, bin ich zu Dank verbunden.

Heil Hitler!

h

Ministerialrat.

2.) Wv. am 17. ⁵ 1943 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am ~~17.4.43~~
17.5.43

9.III.43.

13

An den
persönlichen Referenten des Staatssekretärs
beim Reichsprotector in Böhmen-u.Mähren,
Oberregierungsrat SS Obersturmbannführer G i e s ,
P r a g .

Sehr geehrter Kamerad G i e s ,

entsprechend unseren heutigen fernmündlichen Vereinbarungen,
übersende ich Ihnen in der Anlage meinen Antrag an das Wehr-
bezirkskommando L e i p z i g , mit der Bitte, dass der Herr
Staatssekretär SS Gruppenführer F r a n k denselben mit
einer Befürwortung besieht.
2 ausgefüllte UK Karten liegen bei.

Heil H i t l e r !

I h r

B. K. Schultz

SS-Standartenführer.

20. Januar 1943.

St.S. IV G - 28 a/42.

22. 1. 1943

1.) An
W-Standartenführer
Professor Dr. Schultz,
Prag II,
Alberthof 6.

Standartenführer !

In Sachen Uk-Stellungsantrag Dr. Kloiber beziehe ich mich auf das dort. an W-Gruppenführer Frank gerichtete Schreiben vom 13.11.v.Js. - ohne Zeichen. Der Wehrmachtbevollmächtigte beim Reichsprotector und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren, der mit der Sache befaßt worden ist, teilt zu dem Antrag mit, er müsse unmittelbar bei dem Wehrbezirkskommando Leipzig 2 gestellt werden. Die Weitergabe des Antrages wäre entgegenkommenderweise erfolgt, wenn er den Anforderungen gemäß D 3/14 entsprochen hätte. Dem Antrag hätten nämlich die Uk-Karten b und c nicht beigelegt. Die Karten könnten bei dem Wehrbezirkskommando Prag käuflich erworben werden. Ich darf bitten, den Antrag entsprechend ergänzen zu lassen und ihn wieder vorzulegen, damit er befürwortet an das Wehrkreiskommando IV Dresden gesandt werden kann.

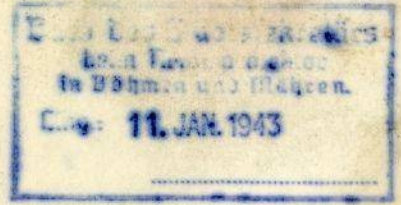
Heil Hitler !

W-Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 18. 5. 1943 bei dem Unterzeichner.
Wiedervorgelegt am 19. 4. 43

Wehrmachtbevollmächtigter
beim Reichsprotector
und
Befehlshaber
im Wehrkreis Böhmen und Mähren

Prag, den 9. Januar 1943
XIX, Platz der Wehrmacht 5
Rufnummer 76 841



Abt. Ib/E Nr. 33 / 43 Az. Uk. 1 c

Bezug: Schreiben der Staatssekretär beim
Reichsprot. in Böhmen u. Mähren
Pers. Referent St.S.IV G - 28/42
vom 31. Dezember 1942

Betr.: Uk-Stellung des San.-Gefr. Dr. phil. habil. Ae.
K l o i b e r.

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s

P r a g

Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

Anliegend gebe ich den Uk-Antrag des Institutes für
Rassenbiologie vom 13. 11. 1942 zurück.

Das Wehrbezirkskommando Leipzig 2 untersteht dem
Wehrkreiskommando IV Dresden. Der Uk-Antrag von der Deutschen
Karls-Universität, als vorlageberechtigter Bedarfsträger, muss
unmittelbar beim WBK. Leipzig 2 eingereicht werden.

Die Weitergabe würde von hier erfolgt sein, wenn der
Uk-Antrag den Anforderungen gem. D 3/14 vollständig entsprochen
hätte.

Die Deutsche Karls-Universität, muss dem Uk-Antrag
die Uk-Karten b u. c beifügen. Diese Uk-Karten sind, wenn sie
nicht vorhanden sein sollten, beim WBK. Prag käuflich zu er-
werben.

Ich darf annehmen, dass von dort aus das Weitere
veranlasst wird.

- 1 Anlage -

Heil Hitler !

J h r

Gies

Schu.

St. S. IV G - 28a/42

St.S. IV G - 28/42.

31. Dezember 1942.

d
-5. 1. 1943

- 1.) An Herrn
Oberst Ziervogel,
Chef des Stabes,
P r a g XIX,
Platz der Wehrmacht 5.

Sehr verehrter Herr Oberst!

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs übersende ich den
angeschlossenen Vorgang zur Kenntnis und mit der Bitte, des-
sen weitere Bearbeitung zu veranlassen. Für eine Mitteilung
ob dem Uk-Stellungsantrag entsprochen werden konnte, bin
ich zu Dank verbunden.

H e i l H i t l e r !

Ihr

h
Ministerialrat.

- 2.) Wv. am 1.2.1943 bei dem Unterzeichner.

INSTITUT FÜR RASSEN BIOLOGIE
DER DEUTSCHEN KARLS-UNIVERSITÄT

DIREKTOR: PROF. DR. B. K. SCHULTZ

PRAG II, DEN 13. XI. 1942.
Alberthof 6, I.
Fernruf 37331, 37336

An den

Herrn stellvertretenden Reichsprotector
SS-Gruppenführer K.H. Frank

Prag
Czerninpalais



Betr.: UK-Stellungsantrag Dr. Kloiber

Gruppenführer!

Bei meinem Besuche im April dieses Jahres habe ich Ihnen den Zweck und die Aufgabe des von mir übernommenen Instituts für Rassenbiologie der Deutschen Karls-Universität dargelegt. Sie sahen in Uebereinstimmung mit dem Reichsprotector SS-Obergruppenführer Heydrich als Hauptaufgabe der wissenschaftlichen Forschung dieses Institutes die genaue wissenschaftliche Feststellung der Rassenverteilung im Protektorat.

Im Zusammenhang mit diesem Auftrage äusserten Sie Ihre Bereitwilligkeit, mir Ihre Unterstützung bei diesen Untersuchungen angedeihen zu lassen. Die schwierigste Frage, vor der ich nun stehe, ist die Aufstellung eines entsprechenden Mitarbeiterstabes.

Ich erlaube mir nun hier in der Anlage einen UK-Antrag für Dr. phil. habil. Aemilian Kloiber beizulegen und bitte Sie um die freundliche Befürwortung desselben.

Heil Hitler!

Ihr

B. K. Schultz
SS-Standartenführer.

Handwritten signature in red ink

St. G. IV 9 - 28/42

Marcus Popper

GROSSHANDLUNG

KRALOWITZ bei Pilsen.

Telefon Nr. 5.

UNTER TREUHÄNDISCHER LEITUNG

KRALOWITZ, den 26. Dezember 1942



An

Herrn

K. H. Frank

Staatssekretär

in Prag.

Werter Kamerad !

Betrifft : Freistellung meines Verkäufers Jan Šiml.

Bitte zu entschuldigen, dass ich mich mit folgender Angelegenheit an Sie wende, denn bei allen zuständigen Stellen fand ich kein Verständnis.

Ich bin Weltkriegsbeschädigter, Sudetendeutscher, altes Mitglied der DNSAP seit 1919, dann Mitglied der SdP und seit 1938 der NSDAP. Auch bin ich hier Blockleiter und Blockobmann der DAF.

Im Jahre 1940 wurde ich als Treuhänder für die Fa. Marcus Popper in Kralowitz eingesetzt, später auch für die Fa. Josef Deiml in Plass und wurde auch gleichzeitig zum Getreidekommissionär beider Firmen ernannt. Am 15. Oktober d.J. kaufte ich die Fa. Marcus Popper in Kralowitz, was mir am 22. 10. vom Landespräsidenten, Reichsauftragsverwaltung genehmigt wurde.

In diesem Geschäft sind 3 Verkäufer, 1 Kassiererinnen und 2 Kanzleikräfte tätig, ausserdem habe ich noch 3 Lehrlinge, denen ich keine verantwortlichen Arbeiten geben kann.

Von diesen Angestellten gab ich auf die Anordnung des Führers hin, dem hiesigen Arbeitsamt im Juni und August je einen Angestellten zur besonderen Verwendung frei.

Ich bin das einzige deutsche Unternehmen im Umkreis von 30 km, weshalb mir von tschechischer Seite andauernd Schwierigkeiten in den Weg gesetzt werden und mir meine eingearbeiteten Arbeitskräfte entzogen werden, während der Hospodarske Društvo alle Angestellten belassen wurden.

Vor 10 Tagen musste ein Dritter meiner Angestellten zur Musterung und wurde gleich nach Nürnberg abberufen. Mein Verkäufer Jan Šiml wurde von der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel freigestellt, trotzdem aber zur Luftschutzmusterung einberufen, wo er für tauglich befunden wurde. Am 21. d.M. kam der Marschbefehl, nach dem er sich am 4. Jänner bei der Luftschutzabteilung in Prag zur weiteren Verwendung einzufinden hat.

Da ich in meinem Geschäft Eisen,- Textil,- Kolonial,- und Kohlenhandel, ausserdem noch den Getreideeinkauf inne habe,

St. G. IV 9-31/42

Marcus Popper

GROSSHANDLUNG

KRALOWITZ bei Pilsen.

Telefon Nr. 5.

UNTER TREUHÄNDISCHER LEITUNG

19

KRALOWITZ, den 26. Dezember 194 2

wäre ich gezwungen, dies alles mit einen männl. und einer weibl. Angestellten und 3. Lehrlingen zu bewältigen, was bei den heutigen Vorschriften unmöglich ist.

Da der genannte Siml eine eingearbeitete Kraft ist und ich nur mit solchen etwas anfangen kann, würde ich Sie bitten zu veranlassen, dass dieser freigestellt und durch einen anderen ersetzt wird.

Für Ihre Mühe im Voraus besten Dank.

Heil Hitler !

WARENHAUS

ADOLF HOFMANN

KRALOWITZ

Beilagen: Abschrift des Marschbefehles und Schreiben der Wirtschaftsgruppe.

Sehr geehrter Herr

mit der Bitte um Stellungnahme.

Sehr geehrter Herr

*M
21/11*

Der Beauftragte
der Ordnungspolizei

beim Einsatzgruppenkommando in Böhmen u. Mähren

Prag am - 5. I. 1943

L2

Anl.: 21 +

Unzufriedenheit

Ihre gegen Aufnahmefehler der Ordnungspolizei
Zuständigkeitsfehler übersehen.

Am 4. I. 43.

F. Krieger

F. Krieger

Der Reichsprotector in Böhmen und Mähren
- Der Befehlshaber der Ordnungspolizei -
- L/2 -

19a
Prag, den 8. Januar 1943.
Büro des Reichsprotectors
in Böhmen und Mähren
Eing.: - 9. JAN. 1943

Urschriftlich mit 2 Anlagen

an das Büro des 44-Gruppenführer K.H. Frank
z.Hd.d.Herrn Min.Rat Gies

in Prag.

Jan Siml ist bereits am 6.1.43 nach Remscheid
in Marsch gesetzt worden und im Auftrag der Polizei
zitiert worden in Nürnberg.
I.A.

Boog

Handwritten red signature

ADOLF HOFMANN
KRALOWITZ

Handwritten initials
G. d. d.

Handwritten numbers
/ 2 / 9 44



52783

St. G. IV 9 - 31 a / 42

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel
Bezirkshauptstelle Pilsen,
Kramářpromenade 32 23
Fernruf 2164.

20

An das
ARBEITSAMT
in Pilsen.

Ihr Zeichen: Ihr Nachricht vom: Unser Zeichen: 6276/42 Tag: 24.XII.1942
Dr.S/Š.

Betrifft :
Freistellung d.H. Jan Š i m l aus Kralowitz.

Nach durchgeführten Erhebungen bei der Mitgliedsfirma Adolf H o f m a n n , Kralowitz Nr.30., hält es die Bezirkshauptstelle der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel in Pilsen für angebracht, Herrn Jan Š i m l , Angestellten bei der oben erwähnten Firma, in seinem bisherigen Wirkungskreise zu belassen, weil diese Firma bereits eine Arbeitskraft, d.i. Herrn Milan M o u l e zur Verfügung gestellt hat.

Neben dem Einzelhandel führt der Inhaber dieser Firma auch noch die Erfassung von Getreide für die Privilegierte Getreidegesellschaft durch, sodass nunmehr Herr Jan Š i m l für das Geschäft im Interesse der Aufrechterhaltung einer glatten und fließenden Versorgung der Bevölkerung, sowie eines ungestörten Geschäftsganges absolut unentbehrlich erscheint.

Stempel:
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel
Bezirkshauptstelle Pilsen

Vorsitzender :

/ Kam.Rt.J. Macho/

Geschäftsführer :

/Dr. Smolík /

ARBEITAMT Pilsen

Die Aufhebung der Notdienstverpflichtung des Šiml zum Luftschutz im übrigen Reichsgebiet ist dringend erforderlich.

in Vertretung:
Petermann.

Pilsen, den 24. XII. 1942

Reg. Insp.

Der Bezirkshauptmann
in Pilsen
- Reichsauftragsverwaltung -
Deutsches Behördenhaus-Deutsches Ufer 12
Fernruf Nr. 2280-95
A-Z- L 3311/1822/42/1670/42

Pilsen, den 21. Dez. 1942

Marschbefehl

An Herrn

Jan Š i m l
in Firma Adolf Hofmann,

in K r a l o w i t z Nr. 30

Nachdem Sie auf Grund der 3. Verordnung zur Sicherstellung des Kräftebedarfes für Aufgaben von besonderer staatspolitischer Bedeutung vom Bezirkshauptmann - RAV- in Pilsen zum langfristigen Notdienst bei der Luftschutzpolizei verpflichtet worden sind, haben Sie sich

am 4. Jänner 1943 bis 20⁰⁰ Uhr

in Prag XII., Schwerinsstrasse Nr. 56 - Radiopalais - zum Dienstantritt zu melden.

Mitzubringen sind

1./ Bescheinigung über Abgabe der Lebensmittel-
Seifen -
Kleiderkarten.

2./ Polizeiliche Abmeldung

3./ Wasch- und Putzzeug.

Fahrgeld 3. Klasse und eine Reisevergütung in Höhe von 3.- RM erhalten Sie von der Bezirksbehörde in Kralowitz. Nichtbefolgung dieses Marschbefehles wird mir Gefängnis und Geldstrafe bestraft.

L.S.

Der Bezirkshauptmann
in Pilsen

I.A.

Reichsauftragsverwaltung e.h. Rudolph
Hauptmann d. Sch. Pol.